



Barrierefreie Dauerausstellung, Berlinische Galerie, © Foto: Daniel Müller

Kunst barrierefrei erleben

Die Berlinische Galerie nimmt kulturelle Teilhabe ernst.

Die Berlinische Galerie nimmt das Recht auf gleichberechtigte kulturelle Teilhabe ernst und befördert aktiv den Prozess hin zu einem inklusiven Museum. Hierbei steht die barrierefreie Dauerausstellung im Zentrum.

Barrierefreie Dauerausstellung „Kunst in Berlin 1880–1980“

Bildende Kunst, Grafik, Fotografie und Architektur sind in der interdisziplinären Sammlung vertreten. Die Berliner Geschichte der Kunst wird immer wieder neu präsentiert, über alle künstlerischen Sparten und Stile hinweg. Herausragende Sammlungsbereiche sind Dada Berlin, Neue Sachlichkeit und osteuropäische Avantgarde. Die Kunst des geteilten Berlin und der wiedervereinten Metropole bilden weitere Schwerpunkte.

Seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland 2013 setzt sich die Berlinische Galerie für den Ausbau eines barrierefreien Angebotes ein. In Kooperation mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und dem Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin ist es 2017 gelungen, als erstes Kunstmuseum in Deutschland die Dauerausstellung für Menschen mit Sehbehinderungen umzugestalten. Besucher*innen können die Kunst nun auf vielfältige Weise erleben. Tastmodelle und ein Mediaguide mit Bildbeschreibungen sowie Orientierungshinweisen ermöglichen einen multisensorischen Zugang zu 17 Hauptwerken der Sammlung der Berlinischen Galerie. In Kombination mit einem taktilen Bodenleitsystem bietet sich blinden und sehbehinderten Menschen ein eigenständiger Ausstellungsrundgang.

Der Mediaguide kann kostenfrei auf Leihgeräten oder dem eigenen Smartphone, Tablet und PC in Deutsch und Englisch genutzt werden. Auf den Leihgeräten lösen die Audiobeiträge automatisch aus – ohne Tastenbedienung:

<https://bg.berlin/mediaguide>

Kunst taktil erfahren

Wie fühlen sich Dada, Konstruktivismus oder Neue Sachlichkeit an? Ausgewählte Hauptwerke der Dauerausstellung sind über sieben Tastmodelle taktil erfahrbar. Das Gemälde „Synthetischer Musiker“ (1921) von Iwan Puni (1892–1956) kann beispielsweise anhand eines Modells mit Elementen aus Holz, Blech, Filz und Modelliermasse ertastet werden – und das nicht nur von blinden und sehbehinderten Besucher*innen.



Barrierefreies Bildungsprogramm

Regelmäßig bietet die Berlinische Galerie für Menschen mit Behinderungen Führungen und Workshops zu Dauer- und Sonderausstellungen an. Zum Programm gehören Tastführungen, Führungen mit und in Deutscher Gebärdensprache sowie eine interaktive Führung für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Einige Veranstaltungen sind inklusiv angelegt und richten sich ausdrücklich an Menschen mit und ohne Behinderungen. Die Formate werden – in Zusammenarbeit mit der Berlinischen Galerie – von Vertreter*innen unterschiedlicher Communitys entwickelt und regelmäßig durchgeführt.

Termine und nähere Informationen zu unserem barrierefreien Bildungsprogramm finden Sie auf der Website: <https://berlinischegalerie.de/programme/angebote-vor-ort/menschen-mit-behinderungen/>

Barrierefreier Zugang zum Museum

Die Berlinische Galerie versteht sich als Museum für alle und bietet in den Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen sowie im Café einen barrierefreien Zugang. Das Landesmuseum wurde 2019 durch „Reisen für Alle“ evaluiert und mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet.

Eine Übersicht über die barrierefreien Zugänge der Berlinischen Galerie bietet die Website: <https://berlinischegalerie.de/barrierefreiheit/>

Kontakt Berlinische Galerie

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Andreas Krüger
Referent Barrierefreiheit und Inklusion
Tel +49 (0)30 78 902 832
krueger@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €
(Abweichende Preise bei
Sonderausstellungen möglich)
Mi – Mo 10 – 18 Uhr
Di geschlossen